

ich Euch auf, ihr getreue Deutschen, haltet fest und trennt zusammen, denn wir können ohne deutschen Priester nicht fertig werden. So richten wir unsere herzlichste Bitte an unsern hochw. Bischof und an die hochw. Geistlichkeit, sie mögen so gut sein und sich dieser Sache annehmen und uns beistehen, um diese Sache richtig zu entscheiden, wofür wir uns freudlich bedanken werden. So wäre es denn auch unser sehnlichster Wunsch, wenn wir noch mehr deutsche Katholiken hierher bekämen, da noch mehr gutes Farmland hier zu haben ist, denn wir haben gutes Land, gutes Wasser und genug Holz, auch gibt es in der Nähe viele Fische und alle Sorten von Wild. Wir hatten bisher eine sehr günstige Witterung und einen sehr milden Winter. Also auf zur Germania Kolonie und wollen wirs uns einmal ansehen; aber nur deutsche Männer sind gewünscht, denn die Kolonie soll blühen, wachsen und gedeihen.

Mit sehr vielen freundlichen Grüßen an die Redaktion und an alle Leser des St. Peters Botes.

Achim Groll

M. W. K.

Fortsetzung von Seite 3

hinan. Insbesondere sind die staatlich gewordenen Forste dem Kloster für immer verloren. Da die Grunderwerbungen ausschließlich durch Kauf erfolgt sind, ist das Klostereigentum hypothekarisch stark belastet, so daß der künftige Abt nicht sorgenfrei seines Amtes walten kann und einer kräftigen Hand bedarf, die weltlichen Dinge seines Hauses zu sichern. Außer dem Gymnasium beruhen letztere hauptsächlich auf einem umfangreichen Oekonomie- und Brauereibetrieb. Der Konvent des Klosters namentlich die Zahl der Patres, ist für eine Abtei fast zu spärlich, doch hofft man, daß die Erhebung zu Abtei einen stärkeren Zugang von Klosterprofessen begünstigen wird. Ueber die Person des neuen Abtes ist noch nichts bekannt. Vielleicht wird angenommen, daß ein Vater aus dem Benediktinerstift St. Bonifaz in München mit der Schäftlarners Klosterwürde bekleidet wird.

Die Pest, Ungarn. Das Domkapitel von Martinsberg hat am 23. Dez. unter den Vorzeichen des Raaber Bischofs Grafen Alois Szechenyi drei Kandidaten erwählt, aus denen der Kaiser den Erzabt des ungarischen Benediktinerordens ernennen wird. Die meisten Stimmen erhielt der Direktor der erzabteiligen Hochschule in Raab, Dr. Tibor Hajdu.

Zur Geschichte des Deutschtums in Canada.

"Berliner Journal."

Am Schluß des Revolutionskrieges 1782 hatte ganz Canada eine Bevölkerung von nur etwa einhundertunddreißig Tausend Einwohnern, darunter circa 30.000 Protestanten, meistens englischer Abkunft. Städte existierten außer Montreal und Quebec keine.

Toronto, Hamilton, London, Guelph, Berlin, Stratford lagen in dieser Zeit noch im Schooße der Zukunft. Dies sich weithin ausdehnende Land, Britisch Nordamerika, war damals noch eine meist unerforschte Wildnis, bedeckt mit vielen Seen und mächtigen Sümpfen, durchzogen von kleineren und größeren Flußläufen ohne Weg u. Steg, ein fast undurchdringlicher Urwald, ein unbegrenzter Jagdgrund mit zahllosen Wildpret groß und klein, die unbestrittene Herrschaft des roten Mannes.

Jede der beiden Provinzen, Ober- und Unter-Canada, so war damals das Land eingeteilt, hatte ihre eigene Regierung. Der Regierungssitz von Ober-Canada war 1783 in Newark (Niagara). 1799 wurde er nach York, einem aus nur wenigen eilen den Blockhütten bestehenden Dörflein am nordwestlichen Ende des Ontario-Sees, Muddy little York, wie das Dörflein 1810 noch hieß, dem nachmaligen Toronto, wo heute noch der Sitz der Provinzial-Regierung ist, verlegt.

In einer Proclamation von 1783 erklärte die canadische Regierung daß sie allen Einwanderern, besonders aber den Militärpersonen, den Gemeinen und Offizieren, welche im Revolutionskriege auf Seiten der Engländer gestanden oder in der Armee gedient hatten, freie Ländereien schenken und andere Privilegien gewähren wolle, wenn sie sich in Canada niederließen.

Viele Royalisten, Königsstreuer, machten von diesem Anerbieten der canadischen Regierung Gebrauch und kamen hierher. Unter den Tausenden — die Geschichtsschreiber geben die Zahl auf zehn Tausend an, — die unmittelbar nach dem Kriege nach Canada kamen, sollen viele Deutsche, entlassene heftige Soldaten, die in der britischen Armee gedient hatten und andere Schallisten gewesen sein. So viel weiß man indes sicher, daß sich im Juli des Jahres 1784 ein Trupp von etwa 10 Familien und eine Anzahl entlassener Soldaten auf den ihnen von der Regierung geschenkten Ländereien am St. Lorenzstrom, in der nachmaligen Grafschaft Dundas, angesiedelt haben. Die meisten dieser eingewanderten Deutschen waren Glieder der lutherischen Kirche, und ihre Niederlassung am St. Lorenzstrom war die erste deutsche in der Provinz Ober-Canada. Eine andere, weiter westlich gelegene, die zweite, am Ontario-See, einige Meilen landeinwärts, nordöstlich von Toronto, in der heutigen Grafschaft York, entstand einige Jahre später, etwa ums Jahr 1792.

Will man die deutsche Einwanderung nach Canada in Geschichtsperioden einteilen so kann man etwa sagen: die erste fällt in die Zeit von

Lehrer und Lehrerin gesucht.

Ein katholischer Lehrer, der deutsch u. englisch unterrichten, zugleich Zeit die Orgel spielen und den Gesangchor leiten kann, wird bis Anfang des April gesucht. Ebenso eine Lehrerin, die der deutschen und englischen Sprache mächtig ist, für eine kleine Landschule. Anfragen richtet man an

Rev. P. Mathias Steger, O.S.B., Leopold, Sask., Canada.

HUMBOLDT Fleischergeschäft

Stets frische selbstgemachte Würst an Hand
Fettes Vieh zu Tagespreisen gekauft

John Schaeffer

Sichere Genesung aller Kranken

Spezial-Ärzt der Exanthematischen Heilmittel, (auch Bannschicksamkeit genannt). Erläuternde Circulars werden portofrei zugesandt. Nur einzig und allein echt zu haben von

John Eiden, Spezial-Ärzt der Exanthematischen Heilmittel. Office und Residenz: 948 Prospekt-Strasse. Letter-Draver W. Cleveland, O. Man hüte sich vor Fälschungen und falschen Nachahmungen.

1783—1812; die zweite von 1812—1830 und die dritte von 1830 reicht bis auf die Gegenwart.

Die deutschen Einwanderer, die nach dem Revolutionskriege nach Canada kamen, waren Pfälzer, Königsstreuer, aus dem Hudson- und Mohawktale im Staate New York, und entlassene heftige Soldaten. Diese Royalisten zogen es vor, lieber ihre Landsitze in New York zu verlassen und in die canadische Wildnis zu ziehen, als ihren Untertaneneid zu verlegen. Die Nachkommen dieser Einwanderer finden wir jetzt noch am St. Lorenzstrom im heutigen Dundas County und an den nordwestlichen Ufern des Ontario-Sees.

Der zweite Zug der deutschen Einwanderer kam zum größten Teil aus Pennsylvanien. Die von da eingewanderten Deutschen waren ihrer Religion nach meist Mennoniten, tüchtige Landwirte. Sie drangen auf ihren Wanderungen bis in die heutige Grafschaft Waterloo vor, besiedelten und klärten diesen fruchtbaren Landdistrikt, der wohl heute als einer der schönsten und reichsten in der Provinz Ontario genannt werden darf.

Ein anderer Zug drang von Buffalo westwärts nach Canada hinein und ließ sich in den schönen Ebenen des südlichen Ontario, einige Meilen nördlich vom Erie-See bis weit heran an den Detroit-Fluß, nieder.

Winnipegger Marktbericht.

W. No. 1 Northern	1.01 c
" " 2 Northern	98 c
" " 3 "	95 c
" " 4 "	91 c
" " 5 "	86 c
" " 6 "	79 c
Futterweizen No. 1	67 c
Hafer No. 2 weiß	34 c
" No. 3 "	33 c
Gerste No. 3 "	40 1/2 c
Flachs No. 1	\$1.50 c
Kartoffel	50 c
Mehl, Ogilvie Royal Household	\$3.15
" Mount Royal	\$2.90
" Glenora Patent	\$2.75
" Parity	\$3.15
" Strong Bakers	\$2.35
" XXXX	\$1.70
Alles per Sad von 98 Pfd	
Butter Creamery	35 c
" Dairy	15 c
Vieh, Stiere, gute, per Pfd.	04 c
fette Kühe	34 c
halbfette Kühe	03 c
Kälber	34 c
Schafe	06 c
Schweine 125 — 250 Pf.	08 c
" 250 — 325 Pf.	07 c

Münster Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	\$0.84
" " 2 "	.84
" " 3 "	.79
" " 4 "	.74
" " 5 "	.64
" " 6 "	.51
Futter Weizen No. 1	.39
Hafer, weißer No. 2	.24
Gerste No. 3	.31
Flachs No. 1	1.26
Mehl, Patent	3.00
" Bran	1.25
" Short	1.40
Kartoffeln	.40
Butter	.25
Eier	.30

Kommen Sie zum Engelfeld General Store

Lumber Yard

um Ihre Geschäfte zu besorgen.

Ich habe auf Lager eine große und vollständige Auswahl von Schnittwaren, Groceries, Fußbettelung, Männerroben mit eingelegetem Schafpelz, Winterröden, in Tuch und Pelz, Mehl, Molasses, etc. Kaufen Sie Ihr Bauholz bei mir. Ich halte vorräthig alle Sorten von Bauholz, Schindel, Latten, Biegeleisen, Hard Wall, Plaster, Fenster, Türen u. s. w.

J. Brefer,

Engelfeld, Saskatoon.

Man lese . . . die Anzeigen im St. Peters Bote.

Der „St. Peters Bote“ nur einen Dollar per Jahr; nach den Ver. Staaten und Deutschland \$1.50.

BRU

umber & Comp

Gändler in allen

Bauma

Moline Wagen
Monitor u. McC
Die berühmten
Pflüge

Feuer verfi
nimmt und besucht un
im nhere Einzel he

J. M. CRERA

Rechtsanwalt, öffentl
Anwalt der Union
Bürgerpapiere aus
Hypotheken zu verlei
Bedingungen. Hu

Speziales Sch

Münster
Die größte Anzei
schuben für G
Hand, ebenso in
Niles nur in bester
niedrigsten Preisen.

Geo. K.

Bevollmächt

Ach rufe Verkäufe o
Kolonie. Schreibt o
Bedingungen.

A. H. Pilla

Sinclair Elliot,
Rechtsanwalt, Solicit
Geld zu verleihen auf Gr
ist vorzulegen in me
... Off
McClacklin's
Naismith

Philip J. I

Öffentlicher M
Bürger Papiere, D
trafte und alle and
mente für Canada
fertigt. J. Vereinig
Schneine ausgefellt,
Anleihen auf For
verbesserte Formen
Verkaufe, billig, n
Um nähere Auskunft

Bauma

Wir haben einen v
trodenem Spruce
Cederholz von d
Land, auch eine vol
Fensterahmen,
Bau- u. Dachp
die niedrigsten. M
Baumaterialien ge
uns vor.

Muenste

Jos. Tembrock
Mgr.